

# ÖPNV von großer Bedeutung für die Gemeinden

**VERKEHR** SPD-Abgeordnete besuchen Delmenhorst-Harpstedter Eisenbahn – Busverkehr im Blick

**HARPSTEDT/LD** – Um die Sicherung des ÖPNV im ländlichen Raum ging es bei einem Gespräch der SPD mit der Delmenhorst-Harpstedter Eisenbahn (DHE). Welche öf-

**27. SEPTEMBER  
2009**



**BUNDESTAGSWAHL**

fentlichen Förderungen dringend nötig seien, schilderten DHE-Aufsichtsratsvorsitzender Landrat Frank Eger, Geschäftsführer Harald Wrede und Stellvertreter Bernhard Springer den SPD-Landtagsabgeordneten Gerd Will (verkehrspolitischer Sprecher der Fraktion), Renate Geuter (zu-

ständig für Finanzen), Axel Brammer sowie Bundestagsabgeordnetem Holger Ortel.

Wrede bedauerte, dass Niedersachsen das Schwergewicht der Förderung auf den Schienenpersonennahverkehr gelegt habe und so den Busverkehr etwas vernachlässige. Darunter leide die Daseinsvorsorge im ländlichen Raum. Die Buslinie Harpstedt-Bremen wurde schon ausgedünnt und könne nur durch Zuschüsse der anliegenden Kommunen bedient werden.

Die Streichung von Zuschüssen für neue Linienbusse führe zur Überalterung der Fahrzeuge. Springer verwies darauf, dass die Unternehmen aber durch die Ausweisung von Umweltzonen in



Gerd Will (v.l.), Holger Ortel, Axel Brammer, Renate Geuter bei der DHE: Frank Eger,

den Städten moderne Busse anschaffen müssten. Landrat Eger verdeutlichte, dass für eine positive Entwicklung der Gemeinden ein gutes ÖPNV-Angebot im Hinblick auf den

Harald Wrede, Bernhard Springer, Aufsichtsratsmitglied Hermann Bokelmann

demografischen Wandel große Bedeutung habe. Keinesfalls dürfe das Land Ausgleichszahlungen für Schülerfahrkarten weiter kürzen.

Aus Sicht Ortels stattet der

Bund die Länder mit den „Regionalisierungsmitteln“ und der Erhöhung des Mehrwertsteueranteils gut aus. MdL Will forderte, das Land solle nach dem Beispiel anderer Flächenländer die Mittel aufstocken. Falsch sei auch, dass die Landesregierung ab 2003 die Zuschüsse für neue Busse ersatzlos strich. Die Unternehmen benötigten Planungssicherheit. Das gelte auch für Schülerfahrkarten, die das Land zu Unrecht aus Regionalisierungsmitteln bediene.

Am Beispiel der Schienenstrecke Harpstedt-Delmenhorst zeigte Wrede auf, wie belastend es ist, dass die DHE – wie alle nicht bundeseigenen Bahnen – ihren Fahrweg selbst unterhalten müsse.